



WILAPLAT Spezialbäder

Strukturätzlösung

Art.-Nr. 3130401502

Beschreibung

Die Ätzung von Schmuckstücken mit Strukturätzlösung bewirkt einen chemischen Abtrag des Grundmaterials an der Oberfläche des Werkstückes. Dadurch wird die Kristallstruktur des Metalls bzw. der Legierung freigelegt, so dass durch Lichtreflektion die einzelnen Kristalle sichtbar werden.

Grobkörnige Legierungen ergeben eine lebhaftere Oberfläche als feinkörnige Grundmetalle. Bei extrem feinkörnigen Legierungen wird nur eine Mattierung der Oberfläche erreicht. Weitere Unterschiede ergeben sich aus den unterschiedlichen Anteilen von Kupfer und Silber in den verschiedenen Legierungen, da diese Metalle Farbunterschiede in der Kristallitstruktur hervorrufen.

Grundsätzlich werden gegossene Werkstücke aus 14 kt. und 18 kt. Goldlegierungen eine anspruchsvollere Oberflächenstruktur aufweisen als solche aus 22 kt. oder Feingold.

Ware, die z. B. durch Walzen oder Ziehen kaltverformt wurde, muss vor der Behandlung mit Strukturätzlösung rekristallisiert werden.

Verarbeitung

Die fertig polierten, im Ultraschallbad gereinigten und elektrolytisch entfetteten Teile werden in die Ätzlösung so eingetaucht, dass alle zu behandelnden Oberflächen gut umspült werden. Durch Erhitzen der Lösung (max. ca. 50 °C) wird der Ätzvorgang beschleunigt. Flächen, die nicht angeätzt werden sollen, lassen sich leicht und schnell mit dem Wieland Abdeckstift blau (Art.-Nr. 70-83-0013) schützen. Zur einfachen Anwendung empfehlen wir unser Strukturätzgerät WMR 1000 (Art.-Nr. 75-16-0010).

Betriebsdaten

Temperatur, °C	20 – 50
Expositionszeit, min	5 – 20 (je nach Material und gewünschtem Effekt)
pH-Wert	> 12
Bewegung	permanente Elektrolytbewegung erforderlich
Wannenmaterial	alkalibest. Kunststoff (PP, PVC, PTFE u. a.), Glas

Lieferformen

gebrauchsfertige Lösung

Regenerierung

nicht möglich

Entsorgung

Der Elektrolyt nimmt beim Gebrauch Gold auf und sollte deshalb an Wieland Edelmetalle GmbH zur Rückgewinnung übergeben werden.

Achtung!

Chemikalien und Materialien für die Galvanotechnik sind teilweise ätzend oder giftig. Beim Gebrauch, bei der Lagerung, beim Transport und der Entsorgung sind deshalb die einschlägigen Vorschriften zu beachten.

Weitere Angaben finden Sie in den EWG - Sicherheitsdatenblättern.